

Krimiliteratur, die süchtig macht wie Drogen und mindestens genauso high

Als Anwalt kämpft Guido Guerrieri für das Recht der Unschuldigen. Doch in diesem Fall geht es um weit mehr als Gerechtigkeit. Eine alte Bekannte braucht Guerrieris Hilfe. Deren Sohn sitzt wegen Mordes in Haft. Ein Blick in die Akten, und selbst Guerrieri glaubt, dass der junge Mann der Tat schuldig ist. Doch seine Vergangenheit mit Lorenza trübt Guerrieris Scharfsinn. In ihrer Jugend war Lorenza der Schwarm aller Männer: schön, klug, weltgewandt. Vor mehr als 25 Jahren hatte Guerrieri einen Sommer lang eine Affäre mit ihr. Ihr erstes Wiedersehen nach so langer Zeit kommt für Guerrieri einer kalten Dusche gleich: Als sie ihm eines späten Nachmittags in seinem Büro in Bari gegenübersteht, hat sie nichts mehr von der einst so faszinierenden Frau. Trotzdem ist er sofort bereit, Lorenzas Sohn vor Gericht zu vertreten.

Die Beweislage ist erdrückend, und bald muss sich Guerrieri fragen, ob sein nostalgisches Gefühl für seine Vergangenheit mit Lorenza nicht nur seine Urteilskraft beeinträchtigt, sondern auch seinen Ruf als Anwalt zerstören wird. Zwischen der Verhandlung, und dem Kampf mit seinen Gefühlen läuft Guerrieri einmal mehr zur Höchstform auf. Philosophische Gedanken sind sein Anker in dieser stürmischen Zeit, genauso wie seine "Beziehung" zu einer Privatdetektivin. Tatsächlich ist Annapaola einiges mehr für ihn. Sie deckt Ungereimtheiten in den Ermittlungen auf, die zur Verhaftung von Lorenzas Sohn und letztlich auch zu dessen Verurteilung führten. Doch Zweifel bleiben. Und am Ende steht die Frage: Wie kann man Moral, Schuld, Unschuld, Anstand, Werte, Recht und Gerechtigkeit in Einklang bringen, ohne sich selbst zu verraten?

Crime-Time, die zum Besten im Bücherregal gehört - Gianrico Carofiglio ist definitiv ein Meister seines Fachs. Sein schriftstellerisches Können übertrifft das vieler, sogar der meisten Autorenkollegen. Die Fälle für Avvocato Guido Guerrieri genießen Kultstatus bei Krimifans auf der ganzen Welt. Diese lesen sind äußerst spannend, fast so als hätte John Grisham gemeinsam mit Jussi Adler-Olsen diese geschrieben. Der italienische Autor beherrscht sein Handwerk aufs Genialste. Die Werke aus seiner Feder lassen den Leser immer wieder glauben, er wäre mittendrin im Geschehen statt nur dabei. Man glaubt sich tatsächlich in einer Kanzlei, in einem Gerichtssaal oder im Gefängnis beim Besuch eines Mandanten. Carofiglio schreibt lebendig und sehr anschaulich. Das macht seine Bücher so besonders, so einzigartig, so amüsant.

Es gibt nur wenige, die es mit einem John Grisham aufnehmen können, aber Gianrico Carofiglio kann das definitiv und ohne jeden Zweifel. Seine Romane bedeuten Krimikunst auf höchstem Niveau. Bei deren Lektüre vergisst man zu atmen. "Zeit der Schuld" macht darüber hinaus ganz sprachlos. Denn hier erfährt man Unterhaltung mit enormen Suchtfaktor sowie der fesselndsten Sorte. Da merkt man es nicht einmal, wenn eine Bombe neben einen explodiert. Absolut grandios!

Susann Fleischer 14.06.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info